



## LRGV - Landesrecht Gesetze und Verordnungen

---

### **Stamnnorm**

Ausfertigungsdatum: 08.02.2006

### **Fassung**

Gültig ab: 01.03.2006

# **Bekanntmachung des Abkommen zur Änderung des Abkommens über die einheitliche Ausbildung der An- wärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie**

---

Vom 8. Februar 2006

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 1. Februar 2006 gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung dem Abkommen zur Änderung des Abkommens über die einheitliche Ausbildung der Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst und über die Polizei-Führungsakademie zugestimmt.

Der Staatsvertrag wird nachfolgend bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 8. Februar 2006

Der Ministerpräsident  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Jürgen Rüttgers

**Abkommen  
zur Änderung des Abkommens über die einheitliche  
Ausbildung der Anwärter für den höheren  
Polizeivollzugsdienst und über die  
Polizei-Führungsakademie**

Die Bundesrepublik Deutschland,

das Land Baden-Württemberg,

der Freistaat Bayern,

das Land Berlin,

das Land Brandenburg,

die Freie Hansestadt Bremen,

die Freie und Hansestadt Hamburg,

das Land Hessen,

das Land Mecklenburg-Vorpommern,

das Land Niedersachsen,

das Land Nordrhein-Westfalen,

das Land Rheinland-Pfalz,

das Saarland,

der Freistaat Sachsen,

das Land Sachsen-Anhalt,

das Land Schleswig-Holstein,

der Freistaat Thüringen

schließen als Träger der Deutschen Hochschule der Polizei (im Folgenden „Träger“ genannt) vorbehaltlich der etwa erforderlichen Zustimmung ihrer gesetzgebenden Körperschaften nachstehendes Abkommen.

## **Abschnitt I**

Fußnoten zu Abschnitt I

Änderungsvorschrift, siehe Bekanntmachung v. 28. April 1972 ([GV. NRW. S. 392](#))

Die Polizei-Führungsakademie wird in die Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol) umgewandelt.

## **Abschnitt II**

### **Abschnitt III**

Die Frist des Artikels 7 Abs. 1 beginnt mit dem In-Kraft-Treten dieses Abkommens erneut zu laufen.

Dieses Abkommen tritt mit Wirkung vom 1.3.2006 in Kraft.

Die Zustimmungserklärungen sind gegenüber dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen abzugeben.

Für die Bundesrepublik Deutschland

Der Bundesminister des Innern

Otto Schily

Für das Land Baden-Württemberg

Der Innenminister

Heribert Rech

Für den Freistaat Bayern

Der Staatsminister des Innern

Dr. Günther Beckstein

Für das Land Berlin

Für den Regierenden Bürgermeister von Berlin

Dr. Ehrhard Körteling

Senator für Inneres

Für das Land Brandenburg

Der Ministerpräsident  
vertreten durch

Den Minister des Innern

Jörg Schönbohm

Für die Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Inneres und Sport

Thomas Röwekamp

Für die Freie und Hansestadt Hamburg

Für den Senat

Der Präs des Behörde für Inneres

Udo Nagel

Für das Land Hessen

Der Minister des Innern und für Sport

Volker Bouffier

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern

Für den Ministerpräsidenten

Der Innenminister

Dr. Gottfried Timm

Für das Land Niedersachsen

Für den Ministerpräsidenten

Der Minister für Inneres und Sport

Uwe Schünemann

Für das Land Nordrhein-Westfalen

Namens des Ministerpräsidenten

Der Innenminister

Dr. Fritz Behrens

Für das Land Rheinland-Pfalz

In Vertretung des Ministerpräsidenten

Der Minister des Innern und für Sport

Karl Peter Bruch

Für das Saarland

Die Ministerin für Inneres,  
Familie, Frauen und Sport

Annegret Krampp-Karrenbauer

Für den Freistaat Sachsen

Für den Ministerpräsidenten

Der Staatsminister des Innern

Dr. Thomas d e M a i z i è r e

Für das Land Sachsen-Anhalt

Für den Ministerpräsidenten des Landes  
Sachsen-Anhalt

Der Minister des Innern des Landes  
Sachsen-Anhalt

Klaus-Jürgen J e z i o r s k y

Für das Land Schleswig-Holstein

Für den Ministerpräsidenten

Dr. Ralf S t e g n e r

Innenminister

Für den Freistaat Thüringen

Der Innenminister

Dr. Karl Heinz G a s s e r

27. Oktober 2005

(Datum der letzten Unterzeichnung)